

# 90 Jahre alte Fahne ist frisch gesegnet

**1200 Teilnehmer und Pfarrer Martin Ringhof feiern mit dem Grasbrunner Burschenverein**

VON BERT BROSCHE



**Grasbrunn** – Zum Abschluss der wochenlangen Maibaumaktivitäten feierte der Burschenverein Grasbrunn nun auch noch seine 90. Fahnenweihe. Nach Weißwurstfrühstück, langem Festzug zum Maibaum und der Weihe unter freiem Himmel zogen über 1200 Teilnehmer aus befreundeten Vereinen ins Festzelt ein.

„Das letzte große Fest unseres Burschenvereins haben wir 2003 zum 75. Bestehen des Vereins gefeiert“, sagt Oberbursche Marcel Witschital. „Jetzt wollten wir mit unserer Generation auch mal etwas veranstalten, das man noch Jahre später in den Aufzeichnungen finden kann.“ Die Chronik beginnt im Gründungsjahr 1928, die Fahne begleitet den Burschenverein seit 1932.

Als die Entscheidung zum Maibaum, den Festwochen und der Fahnenweihe fiel, da galten noch strenge Corona-Regeln. Doch zwei Jahre ohne jegliche Feste, das hielten die Grasbrunner Burschen nicht mehr länger aus. „Auf volles Risiko, ohne zu wissen, ob wir es überhaupt durchziehen dürfen, begannen wir zu pla-

nen“, erzählt Witschital. Bands, Catering, Vereine wurden eingeladen. „Wir hatten ein riesen Glück. Am ersten Tag, als wieder Veranstaltungen erlaubt waren, da begann unsere Festwoche“, sagt Witschital. Und darauf, dass sich in Grasbrunn das erste Bierzelt im Landkreis München füllte, sind sie schon ganz schön stolz.

Insgesamt 48 Vereine –Sport- und Burschenvereine sowie Feuerwehren – hatten ihre Teilnahme zur Fahnenweihe zugesagt: Viele kamen direkt aus Grasbrunn und den Ortsteilen, aber auch von weiter entfernt kamen die Gäste, etwa aus der französischen Partnergemeinde Le Rheu. Alle trafen sich früh morgens im Festzelt zum Weißwurst-Frühstück. Ab 9.30 Uhr marschierten sie nacheinander los, begleitet von drei Musikkapellen.

Das Ziel des Festzuges war der neu errichtete Maibaum auf dem St. Ulrich-Platz. Dort zelebrierte der Ottobrunner Pfarrer Martin Ringhof eine mitreißende Messe. „Das war locker, auch mit ein paar Späßen, nachdenklich und dem Anlass der Fahnenweihe absolut entsprechend. Für diesen Pfarrer bekamen wir von allen Seiten viel Lob“, berichtet Burschenvereinsvorsitzender Witschital.

Nach der Messe und feierlichen Weihe der inzwischen 90 Jahre alten Fahne zogen alle wieder gemeinsam durch den Ort und zurück ins Festzelt. Das platzte bei einer Kapazität von 1200 Plätzen fast aus allen Nähten. Nach zwei kurzen Ansprachen durch Marcel Witschital sowie den Schirmherrn der Veranstaltung, Bürgermeister Klaus Korneder, überreichte der BV Grasbrunn allen teilnehmenden Vereinen je einen gravierten Glas-Stiefel als Dank und als schöne Erinnerung.

Die 48 Mitglieder des Burschenvereins hatten fünf anstrengende Wochen hinter sich. „Alle Veranstaltungen sind super gelaufen, der Maibaum ist wunderschön und wurde unfallfrei aufgestellt“, Witschital ist erleichtert. Zwei Mal hat man vergeblich versucht, ihn zu stehlen. „Wir können also sagen: Es war eine super Maibaumzeit und eine wunderbare Fahnenweihe“, so sein Fazit.